

Wir beraten Sie unabhängig und neutral!



Liebe Leserinnen
und Leser,

steigenden Preisen
für Öl, Gas und
Strom sind wir
nicht hilflos aus-
geliefert – es gibt
viele durchdachte,
ausgereifte und

rentable Alternativen, mit denen Sie sich von der Preisentwicklung abkoppeln können: Eine bessere Wärmedämmung, Stromerzeugung mittels Photovoltaik, thermische Solaranlagen, Blockheizkraftwerke wie der Dachs, Holz- oder Pelletskessel und Wärmepumpen. Damit wir Sie unabhängig und energieträger-neutral beraten und verlässliche Aussagen treffen können, testen wir viele Produkte im Selbstversuch. Damit gewinnen wir wertvolles Know-how und dämmen ganz nebenbei unseren eigenen Energieverbrauch erfolgreich ein. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist es, dass der Marktwert von Gebäuden durch den Umstieg auf nachhaltige Energien steigt. Oftmals sind es schon einfache Maßnahmen, mit denen Sie einen großen Effekt erzielen können. Um zu klären, was für Sie und Ihr Gebäude sinnvoll ist, rufen Sie einfach bei uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.

Herzlichst, Ihr

Thorsten Schäfer



Probieren geht über studieren: Schäfer testet für Sie

Über Energieeinsparungen durch regenerative Energien zu reden und Beispielrechnungen zu machen ist eine Sache. In der Praxis zu testen, was tatsächlich möglich ist, die andere. Schäfer Installationen wollte es immer schon genau wissen und hat deshalb bereits vor fast 20 Jahren damit begonnen, alternative Energien beim eigenen Wohn- und Firmengebäude einzusetzen. Am Anfang waren es lediglich Solar Kollektoren für Warmwasser, später kam ein Dachs dazu, dann die Photovoltaikanlage und die Wärmedämmung. Durch die verschiedenen Maßnahmen ist es Schäfer gelungen, den Wärmebedarf um fast 50 Prozent und den Stromverbrauch um rund 40 Prozent zu senken. Der Strom, der für die Wohn- und Arbeitsbereiche benötigt

wird, wird zwischenzeitlich zu 75 Prozent physikalisch selbst erzeugt, die Überschüsse werden gewinnbringend in das öffentliche Stromnetz eingespeist. „Wir sehen uns hier als Produkttester“, erklärt Thorsten Schäfer, „nur was wir für gut befinden, bieten wir auch unseren Kunden an.“ Momentan testet der innovative Betrieb die Hausautomation im Selbstversuch. „Auch hiervon versprechen wir uns Einsparpotenziale“, sagt Schäfer, „denn Waschmaschine, Spülmaschine und Trockner starten erst dann vollautomatisch, wenn wir mit Dachs und Solarkollektoren einen Stromüberschuss produzieren.“ Wenn der Versuch erfolgreich verläuft, werden auch die Kunden vom gewonnenen Know-how profitieren.

Der Dachs macht sich bezahlt

Der Dachs von SenerTec macht Sie unabhängiger von den großen Stromkonzernen, denn er erzeugt gleichzeitig Wärme und Strom. Dank seiner kompakten Maße eignet sich das innovative Blockheizkraftwerk für Wohnhäuser und für Gewerbebetriebe. Der Dachs senkt Ihre laufenden Kosten und sorgt für Einnahmen aus Einspeisevergütungen und staatlich garantierten Bonuszahlungen. Außerdem spart er bis zu 30 Tonnen CO₂ pro Jahr, befreit Sie von der Energiesteuer, sorgt für Bestnoten im Energieausweis und steigert so den Marktwert Ihres Gebäudes.



Weitersagen: Wir suchen Talente

Klempner? Das war einmal! Der moderne SHK-Handwerker braucht handwerkliches Geschick genauso wie Verständnis für Elektronik und moderne Anlagentechnik – aber auch soziale Kompetenz, schließlich pflegen wir ein gutes Verhältnis mit unseren Kunden. Schäfer Installationen bildet seit 24 Jahren im SHK-Handwerk aus und hat bereits zweimal den Innungsbesten eines Jahrgangs gestellt. Jetzt suchen wir talentierten Nachwuchs mit Lust auf einen absolut zukunftssicheren Arbeitsplatz. Ein hochmotiviertes Team wartet darauf, Dich mit unserem breit gefächerten Tätigkeitsfeld vertraut zu machen. Nicht zögern – schnell bewerben!

Schäfer®
INSTALLATIONEN

Starenweg 9
32805 Horn-Bad Meinberg/Billerbeck
Telefon 0 52 33 / 77 09
Fax 0 52 33 / 36 45
info@schaefer-installationen.de
www.schaefer-installationen.de

Heizkessel: Energieschleudern jetzt austauschen



Der Austausch eines alten Heizkessels schont Geldbeutel und Umwelt. Aber was heißt das konkret? Bereits 2008 hat die Stiftung Warentest ausgerechnet, dass ein Standard-Ölheizkessel von 1978 mit 25 Kilowatt Nennleistung, täglich Wärmeverluste in der Größenordnung von rund 2,5 Litern Heizöl produziert – Geld, das buchstäblich durch den Schornstein verpufft. Wird im Sommer auch das Warmwasser mit dem alten Kessel erzeugt, summieren sich die Verluste auf bis zu 750 Euro pro Jahr. Moderne Öl- und Gas-Brennwertkessel sind dagegen gut isoliert, haben intelligente Steuersysteme und einen hohen Wirkungsgrad von etwa 98 Prozent – hier geht kaum Energie verloren. Werden Sie außerdem

mit einer thermischen Solaranlage kombiniert, rechnet sich die Investition innerhalb weniger Jahre – und zwar umso schneller, je stärker die Preise für Öl und Gas steigen. Und weniger Verbrauch bedeutet auch weniger Umweltbelastung. Der Austausch Ihres alten Heizkessels ist übrigens problemlos: Moderne Heizkessel haben kleine, transportfreundliche Dimensionen und sind meist anschlussfertig. Die vorhandene Heizungs-Infrastruktur kann in der Regel weiter verwendet werden oder muss nur geringfügig angepasst werden. Wenn Sie wissen möchten, wie viel Sie durch den Austausch Ihres alten Heizkessels sparen können, sprechen Sie einfach mit unseren Heizungsexperten.

Gas: Prüfen macht sicher

Vielen Hauseigentümern und Mietern ist nicht bekannt, dass die Verantwortung für die Gasinstallation in ihren Händen liegt – und zwar ab der Hauptsperreinrichtung des Gas-Netzanschlusses. Dazu gehört auch die regelmäßige und sachgerechte Überprüfung der Hausgasleitungen entsprechend den geänderten TRGI 2008 (Technische Regeln für Gasinstalltionen). Die jährliche Prüfung der Gas-Geräte durch den Fachmann macht durchaus Sinn: Denn die Früherkennung von Schäden bedeutet mehr Betriebssicherheit, höhere Sicherheit für Sie und Ihre Mieter, bewahrt Sie vor teuren Folge Reparaturen und -schäden und Sie können im Schadensfall gegenüber Ihrer Versicherung eine regelmäßige und sachgerechte Überprüfung dokumentieren.



Heizungswartungsvertrag: Ausfall-Risiko und Kosten vermindern

Ein Heizkessel läuft in unseren Breiten rund 1500 Stunden pro Jahr und verbrennt bei einer Leistung von 20 kW fast 3000 Liter Heizöl oder 3000 m³ Erdgas. Zum Vergleich: Ein kleineres Privat-Kfz ist im Schnitt nur rund 300 Stunden pro Jahr im Einsatz und verbrennt dabei circa 1000 Liter Benzin. Schon dieser einfache Vergleich macht deutlich, dass der Heizkessel regelmäßig gewartet werden muss, wie es ja beim Auto selbstverständlich ist. Eine jährliche Wartung Ihrer Heizungsanlage kann dabei 5 bis 7 Prozent Brennstoff einsparen. Bezogen auf unser

Beispiel sparen Sie also rund 150–210 Liter Heizöl und reduzieren den Schadstoffausstoß um beachtliche 375 kg Kohlendioxid. Allein eine Rußschicht von 1 mm im Ölkessel erhöht die Abgastemperatur um 50 °C und infolge den Ölverbrauch um etwa 4 Prozent! Ganz nebenbei reduzieren Sie bei regelmäßiger Wartung auch das Risiko, dass die Heizung unvermittelt ausfällt. Übrigens machen auch viele Heizkessel-Hersteller Garantieansprüche von regelmäßig durchgeführten Wartungen abhängig. Ein Wartungsvertrag mit uns bringt Sie auf die sichere Seite.

